

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

138 (21.5.1886) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 138. Erstes Blatt.

Freitag den 21. Mai

1886.

Impfung.

2.1. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der Zeit vom 20.—31. Mai wegen Abwesenheit des Impfarztes weder öffentliche noch Privatimpfungen vorgenommen werden.
Karlsruhe, den 20. Mai 1886.

Groß. Bezirksarzt.

Bekanntmachung.

6.1. Nr. 1011. Die Anlage der Tabakpflanzungen betreffend.

Nach §. 22 Ziff. 1 des Tabaksteuergesetzes vom 16. Juli 1879 und §. 23 Abs. 2 der Bekanntmachung, betreffend die Besteuerung des Tabaks vom 25. März 1880, sind die Tabakpflanzungen auf denjenigen Grundstücken, bezüglich deren die Steuerbehörde nicht schon vor der Zeit der Anpflanzung des Tabaks die Anwendung der Flächensteuer ausdrücklich angeordnet hat, in geraden Reihen mit gleichen Abständen der einzelnen Pflanzen von einander innerhalb der Reihen und mit gleichen oder gleichmäßig wiederkehrenden Abständen der Reihen von einander anzulegen.
Ferner darf nach §. 22 Ziff. 2 des Gesetzes auf solchen Grundstücken Tabak nicht mit andern Bodengewächsen gemischt gebaut werden; jedoch ist bei gänzlichem Ausfall der Tabakpflanzen auf einer mindestens vier Quadratmeter haltenden Fläche der Nachbau anderer Gewächse auf dieser Fläche gestattet.

Verfehlungen gegen diese Vorschriften des Gesetzes werden nach §. 40 Abs. 1 des Gesetzes mit entsprechenden Ordnungsstrafen, welche sich bis auf 150 M. belaufen können, geahndet werden. Unbeschadet dieser Ordnungsstrafen kann die Steuerbehörde nach §. 40 Abs. 2 des Gesetzes die Beobachtung der genannten Vorschriften durch Androhung und Einziehung von exekutivischen Geldstrafen bis zu dreihundert Mark erzwingen, auch das zur Erledigung Nöthige auf Kosten des Säumnigen beschaffen. Um die Pflanzler möglichst vor Schäden zu bewahren, werden die Bürgermeisterämter der Tabakbau treibenden Gemeinden veranlaßt, Vorstehendes auf ortsübliche Weise in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen mit dem Anfügen, daß sich die Pflanzler wegen etwaiger Zweifel über die Auslegung der gesetzlichen Vorschriften rechtzeitig an die Organe der Steuerverwaltung zu wenden haben, welche die erforderliche Auskunft erteilen werden.

Dies wird auf Anordnung Groß. Zoll-Direktion hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 18. Mai 1886.

Groß. Hauptsteueramt.
Kromer.

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Von dem 4%igen Anlehen der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe vom Jahre 1862 wurden bei der heute stattgehabten 22. planmäßigen Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung auf 1. September 1886 bestimmt:

15 Stück Lit. A. à 1000 fl. = 1714 M. 29 Pf.:

Nr. 8. 37. 83. 105. 115. 122. 187. 230. 249. 294. 326. 339. 367. 368 und 399.

30 Stück Lit. B. à 500 fl. = 857 M. 15 Pf.:

Nr. 40. 41. 45. 61. 68. 88. 152. 186. 196. 232. 316. 334. 395. 401. 439. 445. 467. 470. 495. 537. 565. 577. 589. 591. 601. 678. 711. 748. 752 und 758.

67 Stück Lit. C. à 100 fl. = 171 M. 43 Pf.:

Nr. 67. 98. 105. 106. 132. 140. 153. 259. 272. 280. 309. 312. 318. 380. 400. 425. 437. 466. 534. 569. 585. 630. 640. 665. 678. 711. 826. 843. 862. 914. 919. 943. 948. 964. 977. 1043. 1084. 1091. 1097. 1128. 1173. 1179. 1199. 1227. 1240. 1261. 1316. 1330. 1345. 1373. 1384. 1402. 1404. 1561. 1601. 1605. 1647. 1676. 1689. 1711. 1728. 1764. 1801. 1811. 1932. 1949 und 1960.

Die Kapitalbeträge sind am 1. September 1886 bei der Stadtkasse dahier in Empfang zu nehmen; die Verzinsung hört von genanntem Tage an auf. Von den auf 1. September 1886 gezogenen Obligationen ist bis jetzt noch nicht erhoben:

Lit. C. à 100 fl. = 171 M. 43 Pf.: Nr. 294.

Karlsruhe, den 18. Mai 1886.

Stadtrat.
Schneher.

Schumacher.

Bekanntmachung.

3.1. Die Groß. Kunsthalle ist während der Sommermonate Juni, Juli, August und September außer Sonntags und Mittwochs, auch noch Freitags zu den gewöhnlichen Stunden dem Publikum geöffnet.
Karlsruhe, den 20. Mai 1886.

Direktion der Groß. Kunsthalle.

Freiwillige Feuerwehr. Corps-Befehl.

Freitag den 21. Mai, Abends 6 Uhr,

Übung der Signale.

Antreten am Linkenheimerthor.

Kleidung: Jacke (ohne Gurte) und Mütze.

Das Commando:

Döring.

Fr. Maish.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom Vorstand des Gewerbevereins hier erhielten wir auch für dieses Jahr einen Beitrag von 30 Mark, wofür wir hiermit öffentlich unsern Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 19. Mai 1886.

Der Aufsichtsrat.

Kies- und Schotterlieferung.

2.2. Für die Kreisgemeindegewerke von Eggenstein nach Hagelsfeld, Stutensee-Graben, Stafforth-Neopoldshafen und Friedrichsthal-Linkenheim findet die Vergabe der Lieferung, Befuhr und Zubereitung von Kalksteinen und Rheinkies wie folgt statt:

Dienstag den 1. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Rathause zu Eggenstein, das Baggern und die Befuhr von ca. 100 cbm Rheinkies.

Vormittags 11 Uhr im Rathause zu Blankenloch die Lieferung und Zubereitung von ca. 25 cbm Kalksteinen.

Nachmittags 3 Uhr im Rathause zu Friedrichsthal die Lieferung und Zubereitung von ca. 200 cbm Kalkstein.

Groß. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion
Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Auf den 23. Oktober ist eine schöne Wohnung, auf die Kaiserstraße gehend, von 4 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 82a, eine Treppe hoch links.

— In einem Seitenbau der Schützenstraße ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer und Kellerabtheilung, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Werberplatz 37 im 2. Stock.

Badischer Frauenverein.

4.1.

Zeichenschule.

Am Samstag den 22. d. M. von 9-1 und 2-5 Uhr,
Sonntag " 23. " " " 10-1 " 2-5 "
Montag " 24. " " " 9-1 " 2-5 "

wird im Unterrichtslokal, Gartenstraße Nr. 33, eine Ausstellung der im letzten Schuljahre angefertigten Arbeiten der Zeichenschule stattfinden, zu deren Besuch hiermit höflichst eingeladen wird.
Karlsruhe, den 20. Mai 1886.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Badischer Frauenverein.

Zeichenschule.

2.1. Von den ausgeschriebenen Kursen ist vorläufig nur derjenige im kunstgewerblichen Zeichnen, Lehrer Herr Sagel, zu Stande gekommen und wird am Dienstag und Samstag von 10 bis 12 Uhr vormittags stattfinden.

Fernere Anmeldungen zu demselben können noch berücksichtigt werden.
Karlsruhe, den 19. Mai 1886.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Gartenschloßchen, Herrenstraße 45.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse Karlsruhe.

Unsere Anstalt gewährt gegen Hinterlegung solider, auf den Inhaber lautender Wertpapiere Darlehen für die Dauer von 1-3 Monaten. Der Zinsfuß beträgt zur Zeit 4 1/2 % für Darlehen bis 1000 M. und 4 % für solche von 1000 M. und mehr. Welche Papiere als Faustpfänder angenommen und wie hoch dieselben beliehen werden, kann bei der unterzeichneten Verwaltung erhoben werden.
Karlsruhe, den 19. Mai 1886.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

2.1.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

2.1. Der Einzug des Schulgeldes für das I. Quartal 1886/87 (Monate April, Mai und Juni) findet

Sonntag den 22. Mai und

Mittwoch den 26. Mai

von 2 bis 3 Uhr im Lokale der Anstalt statt. Hierbei etwa nicht eingehende Beträge werden durch die Schuldienerin gegen Bezug einer Gebühr von je 20 Pfennig eingezogen.
Karlsruhe, im Mai 1886.

Anstalt für schwachsinrige Kinder in Mosbach.

Seit unserer Veröffentlichung vom 9. Januar d. J. sind hier in Karlsruhe folgende Gaben weiter eingegangen: bei Herrn Schmidt von: Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog für den Neubau 500 M., Frau Gräfin Rhena Hochgeboren 100 M., durch Herrn Oberbürgermeister Lauter, Vermächtniß von Frä. Adolfinie Dürr 500 M., Ung. aus Anlaß der Geburt eines gelunden Kindes 50 M., Pf. G. Singen 10 M., aus Eisingen von Hptl. G. 10 M., Fr. C. R. 5 M., L. R. 15 M., Ung. 10 M., G. G. 2 M., J. B. 10 M., Pf. D. Bruchsal 10 M., Th. G. 5 M., Ung. in R. 100 M., Fr. G. R. S. Wwe. 10 M., von J. B. W., Abschiedsgabe 2 rhein. Hypotheken-Pfandbriefe von je 500 M.; durch Robe von versch. Gebern 23 M. 80 Pf., von Knielingen 16 M., Weihnachtsbaum des Stuttgarter ev. Sonntagebottes 30 M., zul. 69 M. 80 Pf.; Fr. J. 2 M., A. G. in Freiburg 5 M., R. 15 M., durch denselben A. R. 2 M., G. R. 5 M., A. M. 1 M., zul. 23 M.; durch Def. Gehres in Pf. von Fr. G. R. 10 M., Ung. 20 M., zul. 30 M.; Fr. Def. Junker Wwe. 10 M., Major C. in D. 100 M.; durch Hptl. Fr. Märklin 5 M., G. C. 2 M., D. C. 2 M., zul. 9 M.; durch R. von Fr. J. M. 3 M., durch Fr. Weeber gesammelt 8 M., Fr. P. 20 M., durch denselb. von A. L. Durlach 2 M., L. G. M. 3 M., durch Herrn Hofprediger Helbing von Ung. aus Anlaß eines frohen Ereignisses 100 M., durch R. von Ung. 5 M., durch Herrn Stadtmissonar Lieber Ung. 3 M., G. Wff. 2 M., M. Hoffmann L. in D. 10 M., Fr. B. S. 20 M., durch R. von J. M. 2 M., Rath. J. 10 M., Fr. Hugo 10 M., Pf. Hansen R. 50 M., Fr. B. Sch. 60 M., Reinertag vom Vortrag des Herrn Pfarrer Strauß 78 M. 50 Pf., Ph. Sp. Sammlung von Altsußheim 23 M., Ung. 10 M., Vik. Sch. Sammlung von Eisingen 140 M. 80 Pf.; durch R. von L. L. 10 M., J. G. 3 M., Fr. B. 3 M., zul. 16 M.; Buchbinder Mayer, Nachlaß einer Rechnung 7 M., Fr. R. 5 M. u. 7 Paar Strümpfe, Ung. Pf. 118. 10 M. Ung. durch J. B. hier 50 M., durch Robe von versch. Gebern 178 M., Ung. Dankopfer (Klingelbeutel) 3 M., Pf. P. in Sp. 10 M., durch denselb. L. G. 20 M., A. M. G. 10 M., zul. 40 M.; L. B. 10 M., durch Herrn Def. Gehres in Pf. von Verschiedenen 343 M., Pf. M. Sammlung in Wilsbergdingen 41 M. 45 Pf., Pf. G. in Weiler von J. B. 7 M.; durch R. von Herrn Staatsanwalt Uebel 5 M., Fr. C. R. 2 M., zul. 7 M.; Ung. Pf. 116, 12, 14, 3 M.; bei Herrn Ringado: Frhr. v. L., Baden, 15 M., R. R. S. 20 M., Sammlung in Neulussheim 23 M.; bei Herrn Gllg: Fr. B. Spreng 20 M., R. Sch. R. a. D. Alt 10 M., Raupp, Büchig, 2 M., Pf. Sch., Neuenheim, Sammlung des südb. ev. prot. Wochenblattes 11 M. 50 Pf., J. D. Oberweiler 10 M., R. R. in Pforzheim 100 M., Def. a. D. Schnell 5 M., Notar J., Haslach, 40 M., Pf. R. Sammlung von Rürzell 4 M., durch Pf. M. Sammlung in der Gemeinde Philippsburg und von lathol. Gebern dafelbst 105 M., Sammlungen in Maulburg 30 M. 55 Pf. und in Tegersau 9 M. von Ueberlingen durch R. L. G. 50 M., durch Pf. D. Sammlung in Bruchsal 120 M.; bei Herrn Kayser: Uhrm. R. hier 3 M., G. Weiß 2 M., Pf. R. Sammlung in Grünwettersbach 24 M. 7 Pf., Hohenvettersbach 12 M. 57 Pf., Dyser bei Bibelsunden in Grünwettersbach 7 M., zul. 43 M. 64 Pf.; von Friedrichsthal 6 M., durch Pf. B. Sammlung in Oberkirch (darunter 11 Jahresbeiträge mit zul. 36 M.) 55 M.; bei Herrn Kratt: Rev. B. 20 M., D. L. in Altbreisach 10 M., A. Streisguth 1 M., Ung., Eschelbach, 4 M., G. R. hier 2 M., Gerichtsnotar Bucherer in Pf. Jahresbeitrag per 1886 10 M., Fr. L. Gräff Wwe. 25 M., W. Reinwald, Abelsbosen, 3 M., Gerichtsnotar Zimmermann, Baldkirch, 30 M., Major Specht, Etrrach, 100 M., Brüdergemeinde Königfeld durch Sammlung 60 M., theilweiser Ertrag eines Konzerts 40 M.; bei Herrn Rißhaupt: von den Lehrerinnen und 2 Schülerinnen des Mädcheninstituts von Fr. Keil in Mannheim 9 M. 20 Pf., durch Fr. E. F. von Fr. G. L. 25 M.

Wir danken herzlich für diese Gaben. Der Neubau hat begonnen, es fehlt aber noch sehr viel an den hiesfür nöthigen Mitteln. Wir bitten darum dringend um weitere reichliche Beisteuern.
Karlsruhe, den 18. Mai 1886.

Der Verwaltungsrath (Karlsruher Abth.):

Schmidt, Stadtpfarrer, Waldhornstraße 11; Bähr, Stadtarzt, Kaiserstraße 223; Ringado, Militär-Oberpfarrer, Sophienstraße 26; Gllg, Oberkirchenrath, Sophienstraße 26; Kayser, Pfarrer, Hirschstraße 55; Kratt, Notariatsinspektor, Steybanienstraße 4; Krummel, Kriegsrath a. D., Amalienstraße 91, Dr. Rißhaupt, Geh. Regierungsrath, Waldhornstraße 18.

Wörsch.

Rindfarren-Versteigerung.

Am Montag den 24. Mai, Mittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhause in Wörsch zwei schwere

fette Rindfarren erster Qualität gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir Kaufliebhaber freundlichst einladen.
Wörsch, den 17. Mai 1886.

Kastner, Bürgermeister.

2.2.

Durlach.

Fabrniß-Versteigerung.

2.2. Im Auftrage der Erben der verlebten Frau Amtsdirektor Steinmeyer Wittve werden durch den Unterzeichneten nächsten Samstag den 22. Mai l. J., Vormittags 8 Uhr anfangend, im Hause Leopoldstraße Nr. 6 dahier nachstehende Fabrniße gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 Büffet mit Marmorplatte, 1 Sopha mit 6 Sesseln, 3 Kommoden, 1 Sekretär, verschiedene Tische, Bettladen mit Koff, 4 große Spiegel, 8 große, werthvolle Delgemälde, Edissonieres, Kleiderkasten, 6 Paar Vorhänge mit Draperien, Weiszeugkasten, 3 Waschtische mit Marmorauflaß, 1 Standuhr, Gypsfiguren, Nachttischen, verschiedene Stühle, 1 großer Küchenherd mit Kupferschiff, Küchenschrank, Krystall, Porzellan, sonstiges Küchengeräthe, Wascheise, 1 zimmerne Bettkassche, 1 Brühmulde, 1 Garnitur eiserner Gartenmöbel, Gartengeräthschaften, 1 eisernes Fläschengestell, 1 Mehlkasten, 4 Eier gehaltenes Holz und sonst noch verschiedene Gegenstände, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Es wird noch bemerkt, daß sämtliche Gegenstände sehr gut erhalten sind und am Freitag Nachmittag von 2-5 Uhr angesehen werden können.
Durlach, den 18. Mai 1886.

Plesch, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermietthen.

2.1. Akademiestraße (verl.) 42 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, alles der Neuzeit entsprechend, auf den 23. Juli zu vermietthen. Näheres im Laden.

2.2. Hirschstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Alkov, Speicherkammer nebst sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermietthen.

— Lessingstraße 38 ist der 3. Stock, bestehend in 4 großen Zimmern, auf 23. Juli zu vermietthen. Einsehen von Morgens 8 bis Mittag 2 Uhr. Näheres im Laden.

* Marienstraße 45 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in einem großen Zimmer, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermietthen. Zu erfragen Marienstraße 32 im 3. Stock.

— Scheffelstraße 44 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Keller und Antheil an der Waschküche und am Treppenraum des Speichers, auf 23. Juli d. J. zu vermietthen. Einsehen von Morgens 8 bis Mittag 2 Uhr. Näheres im Laden.

* 3.3. Schützenstraße 11 ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern und allem Zugehör auf 23. Juli zu vermietthen. Näheres parterre.

3.1. Schützenstraße 64 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Keller und Antheil an der Waschküche und am Treppenraum des Speichers, auf 23. Juli d. J. zu vermietthen. Einsehen von Morgens 10 Uhr an. Näheres im Hinterhaus.

4.4. Steybanienstraße 21 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, Küche mit Gas- und Wasserleitung, Mansarde, sammt allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermietthen. Einsehen von Morgens 10 Uhr an. Näheres im Hinterhaus.

* Waldhornstraße 12 ist eine hübsche Wohnung im Hinterhaus, parterre, mit Aussicht in den Garten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, an eine ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermietthen. Näheres im Vorderhaus.

* Waldhornstraße 12 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magdkammer und Keller, fogleich zu vermietthen. Die Wohnung hat Glasabschluß. Näheres parterre.

— Waldstraße 11 sind nachfolgende Wohnungen auf 23. Juli zu vermietthen:

im Hinterhaus parterre: 3 Zimmer, Küche und 2 Keller;
im Hinterhaus 1 Treppe hoch: 3 Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Speicher nebst 2 Werkstätten. Näheres Waldhornstraße 14 parterre.

* 2.2. Zähringerstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicherkammer und Keller auf 23. Juli zu vermietthen. Näheres im 2. Stock dafelbst.

Zimmer zu vermietthen.

* 2.2. Marienstraße 12 ist im 2. Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermietthen.

* 2.2. Werderplatz 41, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer fogleich oder auf Juni zu vermietthen.

* 3.2. Kronenstraße 58 ist ein gut möblirtes, zweifensstriges, auf die Straße gehendes Zimmer an einen oder zwei Herren fogleich oder später zu vermietthen. Näheres dafelbst.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Unser Verkaufslokal Nr. 1 (früher Sebelstraße 6 und jetzt vorübergehend Schlossplatz 20) befindet sich vom 20. d. M. an

Kaiserstraße 161,

Eingang Ritterstraße, der Post gegenüber.



Original-Päckchen mit Schutzmarke 25 Pfennig, 10 Päckchen Mk. 2.

zum Backen mit Zucker und Kochen.

Veredelter Vanillegeschmack, feiner, bequemer, ausgiebiger wie Vanille oder Vanillezucker. Die einfachsten Gerichte gewinnen durch Vanillin-Zusatz hohen Reiz. Kochrezepte gratis.

Für den eigenen Gebrauch der Hôtels, Conditoreien etc. wird ein extra-starker Vanillinzucker in 1/4 Kilo-Dosen = 80 Stangen feinsten Vanille für 9 Mk. 25 Pf. portofrei geliefert.

- Otto Mayer, Wilhelmstrasse 20,
- Gustav Bronner, Wilhelmstrasse 1,
- Victor Merkle, Kaiserstrasse 160,
- Apotheker Dr. Eitel, Amalienstrasse 32,
- Carl Roth, Materialw., Herrenstrasse 26,
- Rob. Fritz Wwe., Kaiserstrasse 229,
- Gustav Starker, Kaiserstrasse 92,
- J. Küst, Kaiserstrasse 54,
- Wickershelm & Cie., kath. Kirchpl.,

- Franz Röttinger, Ludwigsplatz 61,
- M. Hofheintz, Ecke der Douglas- und Akademiestrasse,
- J. Hüber, Karl-Friedrichstrasse 15,
- H. Munding, Kaiserstrasse 187,
- Eugen Helff, Karl-Friedrichstrasse 6,
- L. Sturm, gegen. der Infanteriekaserne,
- Michael Hirsch, Kreuzstrasse 3,

*3.2. Waldstraße 38 sind im 3. Stock links zwei ineinander und auf die Straße gebende, gut möblierte Zimmer zu vermieten. Dieselben können als Schlaf- oder als Wohn- und Schlafzimmer von einem oder zwei Herren oder von Damen bewohnt werden.

*2.2. Ein möbliertes Zimmer für einen soliden Herrn ist zu vermieten: Bahnhofstraße 28 im Hof, Quergebäude.

2.1. Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei ordentliche Arbeiter zu vermieten. Näheres Kronenstrasse 3 im 2. Stock des Hinterhauses.

*2.1. Ein schön möbliertes Zimmer mit freier Aussicht, nächst dem Sallenwäldchen, ist zu vermieten: Luisenstraße 15, 1 Treppe hoch.

Westendstraße 4, parterre, sind sogleich drei fein möblierte Zimmer zusammen oder getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten. *3.2.

Gut Waththalben, Ettingen.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. Mittagstisch zu 2 Mark.

Zimmer-Gesuch.

* Ein oder zwei freundliche, unmöblierte Zimmer, parterre oder im 1. Stock, mit freiem Eingang, werden im westlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre R. T. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Zum sofortigen Eintritt wird ein einfaches Mädchen für eine bürgerliche Familie gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kammerjungfern, perfekte, finden Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 2.2.

Zwei tüchtige Schleifer

werden angenommen. **Karlsruher Schlossfabrik. Fritz Dittler.** *2.1.

Zum Verkauf

eines vielverlangten Damenartikels werden einige Frauen als Verkäuferinnen bei gutem Verdienst gesucht. Reflectantinnen wollen sich Hirschstraße 1, parterre, zwischen 12-2 Uhr melden. 3.3.

Stellen-Anträge.

2.1. Ein Zimmermädchen sowie ein Spülmädchen werden auf kommissarisches Ziel gesucht. Näheres Stephanienstraße 98 (Pfeindnerhaus), beim Verwalter.

Zimmermädchen u. Küchenmädchen können sofort eintreten.

Hotel Tannhäuser.

Dienstpersonal jeder Art findet stets für sogleich und später gute Stellen durch das Bureau von Frau Wäldch, Kaiserstraße 40 im Hinterhaus, parterre. — Ebenfalls können reinliche Mädchen billig wohnen.

Fuhrknecht-Gesuch.

3.1. Ein tüchtiger Fuhrknecht, welcher sich mit guten Zeugnissen über bisherige Führung ausweist, kann sofort gegen hohen Lohn dauernde Stellung erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Blechnerlehrlinge-Gesuch.

*2.2. Zwei Jungen, welche Lust haben, das Blechner- und Installations-Geschäft gründlich zu erlernen, können unter ganz günstigen Bedingungen in die Lehre treten im Blechner- und Installations-Geschäft **Better & Reinbold,** 30 Akademiestraße 30.

Stellen-Gesuche.

*2.1. Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder besseres Zimmermädchen. Gefällige Adressen bittet man unter K. M. 5 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht sogleich Stelle. Näheres Schützenstraße 81, parterre.

Unser wiederholt mit den höchsten Auszeichnungen prämiirtes

Exportbier in Flaschen,

das in der Brauerei selbst nach rationellster Methode abgefüllt wird,

hell (feinstes Tafelbier) und dunkel,

ist in ganzen Flaschen zum Preise von 22 Pfennig,

" halben " " " " 12 "

zu haben bei:

- L. Fischer, Lessingstraße 21,
- W. Grimm, Kaiserstraße 19,
- Th. Haß, Herrenstraße 35,
- Kräuter Ww., Zähringerstr. 98,
- Sch. Karcher, Leopoldstr. 23,
- Aug. Lösch, Ecke der Kaiser- und Adlerstraße,
- K. Malzacher, Lammstraße 5,
- Kath. Moser, Baldhornstr. 47,
- Mutschler & Pfanz, Belfortstr.

- B. Reumaier, Leopoldstraße 11,
- Carl Roth, Herrenstraße 26,
- G. Schwindt, Amalienstraße 34,
- Th. Schneider, Seminarstr. 9,
- Stier Ww., Luisenstraße 21,
- M. Stork, Karlstraße 11,
- L. Sturm, Kaiserstraße 150,
- S. Sutter, Kriegstraße 40 c,
- H. Zoller, Schützenstraße 43.

Neueste Auszeichnungen: Antwerpen 1885 Silberne Medaille, Sachausstellung Rouen 1886 Große goldene Medaille (höchster Preis).

Grünwinkel, im Mai 1886.

Gesellschaft für Branerei, Spiritus- und Presshefen-Fabrikation

normal

12.6.

G. Sinner.

Die natürlichen Mineralwasser

aus den fiscalischen Quellen des Regierungsbezirks Wiesbaden:

Selterserwasser (Niederselterserwasser), Emser, Weilbacher, Schwalbacher, Geilnauer und Fachinger

in echter, unverfälschter Füllung, wie die Natur sie liefert, sind stets vorrätig in allen bekannten Mineralwasser-Handlungen und Apotheken sowie in der

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralwasser

Bahn & Bassler,

Zähringerstraße 71.

3.1.

Beschäftigungs-Gesuche.

3.2. Ein anständiges Mädchen, welches weisnähen, Kleider machen und Wäsche ausbessern kann, nimmt noch einige Kundenhäuser an bei billiger Berechnung. Zu erfragen Müppurrerstraße 38 im 4. Stock rechts.

* Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weisnähen geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Bähringerstraße 31.

Empfehlung.

* Beinlängen, Sockenröhren, Strümpfe und Soden werden jederzeit angefertigt; auch werden Strümpfe angestrickt. Pünktliche Arbeit, schnelle und billige Bedienung werden zugesichert. Zu erfragen Amaltenstraße 13, Posamentierwerkstätte.

3.2. Parquetböden

werden gereinigt, gewischt und aufgerissene gut reparirt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

3.2. Eine goldene Armspange wurde verloren. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung: Waldstraße 1 im Laden.

* Am Samstag Mittag wurde von der Sophienstraße, Herrenstraße, Blumenstraße, Erbprinzenstraße bis zur Steinstraße ein Eisen-Medaillon mit Kette verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Adlerstraße 28, parterre, abzugeben.

2.2. Ein dreistöckiges

neues Haus,

mit Garten vor und hinter demselben, in guter, freier Lage der Stadt, 4 Zimmer und Küche im Stockwerk, ist Verhältnisse wegen billigst **sell.** Offerten unter R. an das Kontor des Tagblattes.

Verkaufs-Anzeigen.

* 2.2. Schützenstraße 9 sind 5 Stück schmiedeeiserne Pferdetränken per Stück 1 Mark, sowie verschiedene schmiedeeiserne Fenstergitter zu verkaufen.

* 2.1. Ein sehr gut erhaltenes Tafelklavier, Stuttgarter Fabrikat, steht zu annehmbar billigem Preise zum Verkauf: Westendstraße 7 im 3. Stock.

* Ein großer Waschkübel ist zu verkaufen: Berberstraße 13 im 4. Stock des Hinterhauses.

Für Raucher.

Eine Partie bessere Cigarren hat im Auftrag billig zu verkaufen das Auktions-Geschäft von **B. Kossmann, Zirkel 21.** 6.6.

Kochherd,

ein großer, guterhaltener, ist zu verkaufen: Nowadsanlage 13, parterre.

Spüllicht zu vergeben.

Das Ergebnis an Spüllicht und Küchenabfällen im hiesigen Pfriundnerhause ist zu vergeben. Näheres beim Verwalter. 2.1.

Zu kaufen gesucht:

2 Schaufenster, 3 m hoch, 1,40 m breit (von einem Glas),

1 Gosthor, 3,80 m hoch, 2,50 m breit, Balkons verschiedener Größe. Offerten sub A. B. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut krystallisirte und wohlerhaltene Mineralien

vom Schwarzwald werden zu kaufen gesucht. Offerten an das Kontor des Tagblattes. 6.2.

100 oder mehr 1/2-Liter-Gläser werden sofort zu kaufen gesucht: Clever's Halle, Kaiserstraße 273.

— Die allerhöchsten Preise für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Borten zahlt **A. Owig, Durlacherstraße 60.**

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Damenkleidern, Betten, Weiszeug etc. und zahlt hierfür die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Octroierheber Keller vor dem Bahnhof, und bei dem Octroierheber am Mühlbingerthor abzugeben.

3.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Preisermäßigung.

In Folge großer Abschlässe bin ich in der Lage, nachstehende Artikel weit unter Preis zu offeriren, als:

Schweißblätter mit Gummeinlage das Paar 10 Pf.,

Schweißblätter mit Gummeinlage das Paar 15 Pf.,

Tailienstäbchen, in allen Größen, das Duzend 17 Pf.,

Eigen, prima Qualität, Stücke à 10 Meter 30, 40 und 50 Pf.,

Maschinen-Seide, große Rolle, à 10 Gramm 44 Pf.

Josef Maier jr.,

183 Kaiserstraße 183.

2.1.

Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten.

Tuch, Buckskin, Heberzieherstoffe,

elegante Westen, zugleich

Anfertigung von Herren-Kleidern

nach Maass unter Garantie für guten Sitz.

C. Rothgerber, Marchand-tailleur,

Kaiserstraße 199, Eingang Waldstraße.

4.4.

Reste von Brüsselsteppichen,

als Bettvorlagen geeignet,

weit unter Preis, empfohlen

Dreyfus & Siegel,

Kaiserstraße 197.

5.4.

Strohhüte.

Höchste Neuheiten

in Formen, Farben und Geflecht

für Herren, Knaben und Kinder

empfiehlt in überraschend großer Auswahl zu den entschieden billigsten Preisen

C. A. Zeumer,

127 Kaiserstraße 127.

2.1.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Stiefel, Gold, Silber, allerlei Sorten
kauft Frau **Kentlinger Wittwe**, große Spital-
straße 14. *5.4.

Unterrichts-Anerbieten.
*3.2. Eine Dame (französische Schweizerin) er-
theilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Zu erfragen
im Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anerbieten.
Eine in französischer und englischer Con-
versation und Grammatik geübte Lehrerin,
welche vor Kurzem von einem zehnjährigen
Aufenthalt in England zurückgekehrt ist,
wünscht gegen billiges Honorar Privat-Unter-
richt zu ertheilen. Zu erfragen bei Herrn
Musikalienhändler **Doert**, Friedrichsplatz 8,
und bei Herrn Buchhändler **E. Kundt**,
Kaiserstraße 144. *3.2.

*4.3. Für nur sechs Mark wird gründlicher Unter-
richt im Maasnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden
sämtlicher Damen- und Kinderkleider, Mäntel u.
ertheilt, und zwar so lange, bis jede Dame eine ele-
gant sitzende Taille bis zur Anprobe bringen kann.
Frau **Rümmel**,
Mblersstraße 36.

Wegen Geschäftsaufgabe
verkaufe, soweit Vorrath reicht, zu den bei meiner
Versteigerung erzielten Preisen und Bedingungen:
der Liter ercl. Accis

1883er Kaiserstübler	à	„	-36
„ Oberländer	à	„	-46
„ Pfälzer Hardtwein	à	„	-56
1878er Marktgräser	à	„	-80
1874er	à	„	-90
1881er Dürkheimer	à	„	1.-
1880er Affenthaler	à	„	1.10

Bordeaux, Weißliner und feine Flaschen-
weine werden zu bedeutend reducirten Preisen ab-
gegeben.
F. W. Pfaltzgraff,
Douglasstraße 15.

Schwarzen Thee,
nämlich:
feinsten Sonchong-Thee, offen u. in Paquets,
„ Pecco-Thee mit Blüten
in vortrefflichen Qualitäten bei
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

Birresborn natürliches
Mineralwasser,
Tafelgetränk Sr. Durchl. d. Fürsten Bismarck.
Preisgekrönt auf vielen Ausstellungen. Unüber-
troffen in seiner vereinigten Eigenschaft als
Tafelwasser wie als diätetisches Getränk.
Alleiniger Vertrieb B. Melsing, Düsseldorf.
Käuflich in Apotheken, Mineralwasserhand-
lungen etc.
General-Depot **Julius Dehn**, Karlsruhe.

Gutgemästetes Geflügel:
Poularden,
Welschhähnen und Hühner,
junge Gänse, Enten, Hähnen,
lebend, sowie jeden Tag frisch geschlachtet;
ferner:
frischen Rheinsalm,
Soles, Felchen,
leb. Oder-Krebse von 10 bis
20 Pfg.,
neue Malteser Kartoffeln,
Orangen und Citronen
empfehlst
L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

2.2.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

*4.3. Unterzeichnete bringt ihr seit 25 Jahren hier in Karlsruhe betriebenes Geschäft einem hohen
Adel und geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung. Die Federn werden mittelst einer der best-
construirten, für das Geschäft zweckmäßigsten Federnampfmachine von allem Geruch und Schweiß
sowie von den Motten gänzlich befreit. Zugleich wird bemerkt, daß Jedermann auf seine Federn
warten kann und bei größerem Quantum Federn diese auch außer dem Hause gereinigt werden; auch
werden die Betten rein gewaschen und gewischt, was empfehlend angezeigt

Frau **Anna Deppeler**, geb. Siegele, Herrenstraße 9.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich zeige hiermit an, daß ich die bisherige Wirthschaft zum goldenen Kreuz, Bäh-
ringerstraße 67, nach der **Karlstraße 21a** verlegt habe und für gutes Höpner'sches
Lagerbier, sowie gute **Speisen** bestens gesorgt ist, wozu ich meine Freunde und Gönner
auf's Freundschaftlichste einlade.
Karlsruhe, 20. Mai 1886.

Heinrich Mondon.

Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Vollgezahltes Grundkapital	„	3 000 000,
Reserven Ende 1884	„	7 820 410,
Gesamtvermögen der Gesellschaft	„	10 820 410.

Die Gesellschaft übernimmt unter äußerst liberalen Bedingungen und zu billigen festen
Prämien ohne jede Nachschußverpflichtung:

- a. Lebensversicherungen, auch mit Dividendengewährung;
- b. Unfallversicherungen einzelner Personen:
 - 1) gegen alle Unfälle,
 - 2) gegen Unfälle auf Reisen zu Lande und zu Wasser, auch auf hoher See;
- c. Transportversicherungen zu Lande und zu Wasser, sowohl im Binnenverkehr, als auch
für überseeische Transporte:
 - 1) von Postwerthsendungen,
 - 2) von Waarensendungen.

Die ergebenst Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen für obige
Gesellschaft und sind zur Ertheilung jeder weiter erwünschten Auskunft sowie zur Gratisabgabe von
Prospekten, Antragsformularen u. jederzeit gerne bereit.

General-Agent W. Rothermel, Karlstraße 9,
Haupt-Agent Karl Baumann, Akademiestraße 20,
Haupt-Agent Ferdinand Kusterer, Hirschstraße 1,
Agent Gustav Rothfritz, Marienstraße 2,
Agent Salomon Strauss, Luisenstraße 8,
Agent Emil Werner (Wahlburg), Eisenbahnstraße 196.

Ruhrkohlen.

Eine Ladung bester grobstückreicher **Ruhrfetttschrot** ist für mich in
Magau eingetroffen und empfehle ich solche zu billigem Preis in ausgezeichnete
Waare.

Gg. Brück, Selsfortstraße 5,
Holz- und Kohlengeschäft.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Probe für Chor und Soli (Museum).
Es wird dringend um vollzähliges Erscheinen gebeten.

2.2.

25jähriges Stiftungsfest

der
Turngemeinde Karlsruhe.



Die Turngemeinde Karlsruhe feiert am Sonntag den 23. d. M. das
Fest ihres 25jährigen Bestehens, bei welchem Nachmittags von 2 1/2 Uhr ab in der Cen-
traltturnhalle (Bismarckstraße) **Schauturnen**, verbunden mit **Preisturnen**, und Abends
8 Uhr im großen Saale der Festhalle unter gefälliger Mitwirkung des verehrl. Gesang-
vereins „**Concordia**“ **Festbanket mit Preisvertheilung** und darauffolgendem
Tanz stattfindet.

Wir laden hiezu unsere werthen Mitglieder sowie sämtliche Freunde der Turnerei
mit ihren werthen Familienmitgliedern zu zahlreicher Betheiligung freundlichst ein.

Die Mitglieder werden ersucht, die Eintrittskarten zum Banket bei unserm II. Vor-
stand Herrn Schuhmachermeister **Schmidt** (Amalienstraße 15) und bei unserm I. Geld-
wart Herrn Buchbindermeister **Schick** (Waldstraße) abzuholen. Karten für nicht Einge-
ladene à 1 Mark können ebendasselbst erhalten werden.

Karlsruhe, im Mai 1886.

Der Turnrath.

